

- Contergangeschädigte erhalten ein speziell auf sie zugeschnittenes Behandlungsprogramm

- Physikalische Therapie: Massagen, Fango, Rotlicht, Fußreflexmassagen, Craniosakraltherapie, Lymphdrainage, Kneipp'sche Anwendungen, Elektrotherapie
- Entspannungstechniken (autogenes Training, progressive Muskelrelaxation)
- Akupunktur
- Patientenschulungen wie z. B. Rückenschule, Osteoporoseschule

Die kontinuierliche ärztliche Betreuung während der Rehabilitationsmaßnahme schließt bei Bedarf auch eine multimodale Schmerztherapie mit ein. Daneben können Sie auch unseren psychologischen Dienst und unsere Sozialberatung in Anspruch nehmen, um weitere Empfehlungen und Hilfestellungen für die ambulante Betreuung und Behandlung zu erhalten.

Des Weiteren arbeiten wir eng mit unserer im Hause ansässigen orthopädischen Werkstatt zusammen. Dort erhalten Sie ggf. Anregungen und Hilfe bei Fragen bzgl. notwendiger Hilfen im Alltag.

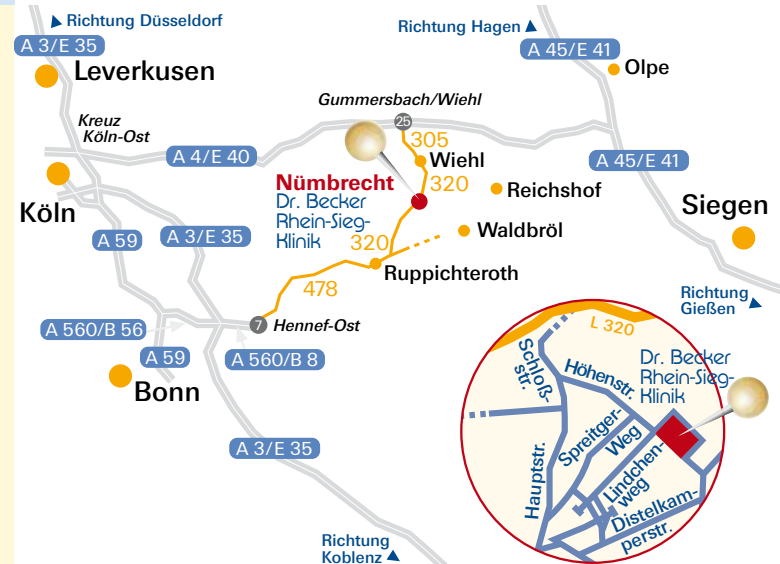
■ GEPRÜFTE QUALITÄT

Die Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik ist nach DIN EN ISO 9001:2008 und den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation (DEGEMED) zertifiziert. Das gibt Ihnen die Sicherheit, nach anerkannt hohen, regelmäßig überprüften Qualitätsstandards behandelt zu werden.



IHRE ANSPRECHPARTNER

- Aufnahmesekretariat: Tel. 0 22 93 / 9 20-6 77
- Chefarzt Orthopädie und Osteologie: Prof. Dr. med. Klaus M. Peters
Tel. (0 22 93) 9 20-6 03



Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik
Höhenstraße 30 Tel. 0 22 93 / 9 20-0
51588 Nümbrecht Fax 0 22 93 / 9 20-6 42

info.rhein-sieg-klinik@dbkg.de
www.dbkg.de

Wir arbeiten u. a. mit den Gesetzlichen sowie Privaten Krankenkassen und der Deutschen Rentenversicherung zusammen. Bei allen Fragen, z. B. zur Kostenübernahme, beraten wir Sie gerne.

1210

Hilfe bei Conterganschädigung



- Ein Behandlungskonzept bei Ursprungs- und Spätschäden

- Die Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik verfügt über jahrelange Erfahrung in der Behandlung Contergangeschädigter

Hilfe bei Conterganschädigung

■ WAS IST CONTERGAN?

Im Oktober 1957 kam das Medikament „Contergan“ in den Handel, das als Beruhigungs- und Schlafmittel verkauft wurde. Der Arzneistoff ist Thalidomid. Im Jahre 1960 wurde erstmals über eine auffallende Häufung von missgebildeten inneren Organen und Gliedmaßen bei Neugeborenen berichtet.

Die Zusammenhänge zwischen der Einnahme des Medikaments „Contergan“ bei Müttern in der Frühschwangerschaft und charakteristischen Missbildungen bei Neugeborenen wurden 1961 nachgewiesen. Ca. 5.000 schwer missgebildete Kinder wurden zwischen 1958 und 1962 geboren. Die knöchernen Deformitäten betreffen vorwiegend Arme und Beine, teilweise fehlten ganze Extremitäten.

■ CONTERGANSCHÄDIGUNG – EIN VERNACHLÄSSIGTES KRANKHEITSBILD

Schätzungsweise 2.700 Contergangeschädigte leben heute noch in Deutschland, und es sind noch immer nicht alle Erkrankten erfasst. Die augenscheinlichsten und häufigsten Schädigungen sind verkürzte und fehlgebildete Arme (53%) und Beine (25%). Das Schädigungsmuster ist in Abhängigkeit vom Contergan-Einnahmezeitpunkt und -zeitraum

vielfältig. Es kann Augenmuskel- und Hirnnervenlähmungen verursachen und bis hin zu Fehlbildungen der Verdauungs- und Genitalorgane führen. Heute stehen meistens Spätschäden im Vordergrund.



■ SPEZIALSPRECHSTUNDE IN DER DR. BECKER RHEIN-SIEG-KLINIK

Die Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik arbeitet eng mit dem „Interessenverband Contergangeschädigter und deren Angehörige e. V.“, Köln und dem „Interessenverband Contergangeschädigter Nordrhein-Westfalen“ zusammen.

Prof. Dr. Klaus M. Peters hat seit dem Jahr 2000 eine ambulante Spezialprechstunde für contergangeschädigte Patienten in der Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik eingerichtet. Hier geht es in erster Linie um die Erfassung und Behandlung der immer mehr im Vordergrund stehenden Spätschäden der Conterganschädigung, die sich bevorzugt als chronische Nacken- und Kopfschmerzen bzw. Rücken- und Kreuzschmerzen manifestieren. Des Weiteren ist das frühzeitige Erkennen einer Arthrose des Hüftgelenkes aufgrund einer conterganbedingten Hüftdysplasie bzw. -luxation möglich. Die ambulante Spezialprechstunde bietet Ihnen:

- Erfassung der Ursprungs- und aktuellen Contergan-Spätschäden
- gutachterliche Untersuchung und Stellungnahme bei nicht berücksichtigten Schäden
- Beratung zur weiteren konservativen, ggf. operativen Behandlung in Zusammenarbeit mit dem Haus- bzw. Facharzt des Contergangeschädigten
- Therapeutische Empfehlungen
- Indikationsstellung zur Durchführung eines stationären Heilverfahrens

■ STATIONÄRES HEILVERFAHREN, STATIONÄRE ANSCHLUSSHEILBEHANDLUNG

Nach Kostenübernahme durch die Krankenkasse / den Rentenversicherer erhalten Sie von uns einen Aufnahme-termin. In der Regel dauert eine stationäre Behandlung in der Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik 3 Wochen. Bedarfsweise stehen zwei speziell für Contergangeschädigte eingerichtete Patientenzimmer zur Verfügung.

Nach ausführlicher ärztlicher Untersuchung wird entsprechend der Befunde ein individueller Behandlungsplan aufgestellt. Ihnen stehen ein speziell geschultes pflegerisch-therapeutisches Team und folgende Therapiebausteine zur Verfügung:

- Krankengymnastik
- Ergotherapie
- Gangschulung, Ergometertraining, Laufbandtraining
- Bewegungsbad, orthopädisches Rückenschwimmen
- Wirbelsäulengymnastik
- Terraintraining, Walking
- Medizinische Trainingstherapie, Sequenztraining, Gleichgewichts- u. Koordinationstraining